



# Stern der Woche

**Dem Kroe-Freundeskreis Borgholzhausen für sein Engagement zur Stiftungs-Gründung.**

■ Anfang November war es geschafft. Der Borgholzhausener Freundeskreis, der sich mit dem Nachlass des 1988 gestorbenen Künstlers Walter Krömmelbein, genannt Kroe, beschäftigt hatte, konnte die Stiftungsurkunde für die Kroe-Stiftung aus den Händen von Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl entgegen nehmen.

Nun soll das Werk des Malers, der sich dem Informel-Stil verschrieben und versucht hatte, die unter den Nazis verbotene Abstraktion unerschrocken auf die Spitze zu treiben, umfassend aufbereitet und gewürdigt werden. Zum Nachlass des Künstlers, der zum Broterwerb auch als Lehrer in Hessen arbeitete, gehört ein Grundstück mit Haupt- und kleineren Nebengebäuden, das als Zentrum für kleinere Kulturveranstaltungen genutzt und so an den Maler erinnern soll.

Außerdem wollen die Akteure um Astrid Schütze (Kulturverein Borgholzhausen) und Carl-Heinz Beune vom Heimatverein das Werk Krömmelbeins sichten und bekannter machen. Derzeit sind Kroe-Werke im Heimathaus zu besichtigen. Den Initiatoren der Stiftung gebührt dafür ein Stern der Woche. (krü)

◆ *Eine Initiative der Neuen Westfälischen (NW), der Lip-pischen Landes-Zeitung (LZ) und des Haller Kreisblatts (HK).*



**Mitinitiatorin:** *Astrid Schütze wird stellvertretend für alle Stiftungsgründer geehrt.* FOTO: HK